



Fraktionsgemeinschaft Die Grünen + Soziale Initiative Pöbneck
Fraktionsvorsitzender: Steve Richter

07381 Pöbneck

Stadt Pöbneck
Bürgermeister Michael Modde
Markt 1
07381 Pöbneck
Stadtrat

Pöbneck, 22.03.2022

Antrag zum Stadtrat

Verzicht auf schweres Gerät bei der stadteigenen Waldbewirtschaftung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt,

für die Bewirtschaftung des Pöbnecker Stadtwaldes neue Konzepte zu entwickeln und beauftragt das staatliche Forstamt auf den Einsatz von schwerem Gerät wie dem "Harvester", zur Holzentnahme zu verzichten, um den Waldboden nachhaltig, ökologisch zu erhalten.

Begründung:

Wälder sind unsere naturnahsten Landökosysteme in Deutschland. Ihre eindrucksvolle Erscheinung in der Landschaft und ihre hochkomplexen ober- und unterirdischen Strukturen machen sie zudem zum austauschintensivsten Ökosystem überhaupt.

Da die vielfältigen ökologisch positiven Wirkungen der Wälder weit in das Offenland reichen, sind sie für den Schutz des Klimas, der Bodenfruchtbarkeit, der Biodiversität und einer nachhaltigen biogenen Ressourcennutzung auf der ganzen Landesfläche bedeutsam und unverzichtbar.

Der Einsatz schweren Gerätes beim Holzurücken verdichtet und zerstört den Waldboden "nachhaltig" und ist weder ökologisch noch ökonomisch.

Ökonomie heißt nachhaltiger und haushälterischer Umgang mit den verfügbaren Naturressourcen. Rendite ist die Umwandlung der Ressource Naturgut in ein Konsumgut, das sich verbraucht.

Wer mehr Naturgut tauscht, als sich nachhaltig erneuert, verbraucht sein Naturgut und vermindert damit sein Naturkapital.

Ein Baum braucht hundert und zweihundert Jahre bis zu seiner höchsten Wertschöpfung. Ein Verwitterungsboden benötigt die sechzigfache Zeit. Holz wächst nach, Boden wächst nicht nach in historischen Zeiträumen.

Eine Bringungstechnik, die 15 bis 30% der nichterneuerbaren Ressource Boden nachhaltig schädigt oder zerstört, ist nicht ökonomisch. Die Harvester-Forwarder-Technik ist weder ökonomisch, noch ökologisch, noch betriebswirtschaftlich, wenn sie mit 15 bis 25% mehr Waldboden schädigt oder zerstört, als unabweisbar notwendig.

Alternativ ist das Pferd im Bringungseinsatz von Waldholz unerreicht ökonomisch und Arbeitsplatz schaffend.

Unterstützung bei der Umgestaltung der Waldbewirtschaftung im Pöbnecker Stadtwald könnte es durch spezielle Fördermittel von Bund und Land geben.

Siehe: https://privatwald.fnr.de/fileadmin/Projekte/2020/Mediathek/1018_Foerderung_Privatwald_Web_200428.pdf

Steve Richter und Constanze Truschzinski